

11. Dezember 2000

FOCUS-Studie für Krankenhaus Baden fertiggestellt

Sobotka: Aufgezeigte Einsparungspotenziale werden umgesetzt

Im Zuge der Diskussion um die finanzielle Situation des Krankenhauses Baden wurde nun von Finanz-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka eine Wirtschaftlichkeitsberechnung der Firma FOCUS präsentiert. Diese Studie zeigt für das Krankenhaus Baden ein Einsparungspotenzial in der Höhe von 41,1 Millionen Schilling bis zum Jahr 2004. In einer ersten Diskussion wurde mit der Anstaltsleitung und der Stadt Baden ein Stufenplan für die Umsetzung der Maßnahmen bis 2004 durchgesprochen.

„Ich erwarte mir vom Krankenhaus Baden die Umsetzung der aufgezeigten Einsparungsmöglichkeiten, denn nur so kann die Qualität der Gesundheitsversorgung auf längere Zeit sichergestellt werden“, ist Sobotka überzeugt. Durch eine Kooperation mit dem LKH Mödling zeichnet sich zudem laut FOCUS ein weiteres Sparpotenzial von rund 2 Millionen Schilling ab. Für Sobotka ist das eine Bestätigung, den bereits eingeschlagenen Weg einer Kooperation der beiden Häuser weiterzugehen und zu intensivieren.

Als wichtige Neuerung, um die Entwicklung im Gesundheitsbereich längerfristig abschätzen zu können, nannte Sobotka in diesem Zusammenhang die Vereinbarung mit den NÖ Spitalerhaltern, in allen Krankenhäusern des Landes eine Budgetvorschau bis 2004 zu erstellen. „Der NÖGUS steht in ständigen Gesprächen mit allen Spitalerhaltern und ist gemeinsam mit diesen an der Erreichung von ausgeglichenen Budgets interessiert. Einsparungspotenziale sind durch die seit Jahren üblichen Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen des NÖGUS in vielen NÖ Spitälern möglich und werden sukzessive verwirklicht,“ so Sobotka abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at